

Liebe Pfarrgemeinde!

Da ab sofort keine öffentlichen Gottesdienste mehr stattfinden können, wende ich mich auf diesem Weg an Euch. Was können wir als gläubige Christen tun, damit unser Glaubensleben trotz Einschränkungen lebendig bleibt. Das heißt wie bleiben wir in Verbindung!

Wir versuchen die zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel zu benützen, um aktuelle Informationen an die Pfarrangehörigen weiter geben zu können.

- z.B.: Homepage der Pfarre www.pfarrewiesmath.at, besuchen Sie diese regelmäßig!
- Aushänge an öffentlichen Orten, Social media, Bitte auch mündlich Informationen weitergeben – denken sie auch an ältere und alleinstehende Personen!
- Das Pfarrblatt wird erst nach Ostern zugestellt

Das private Gebet:

Auch wenn keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden, können wir mit unserem persönlichen Gebet lebendig mit der Gemeinschaft der Kirche verbunden bleiben.

Ein erster Vorschlag: Beten wir zu Hause täglich den Barmherzigkeitsrosenkranz.

Die hl. Messe:

Die Priester feiern jeden Tag die Eucharistie, auch wenn die Gläubigen nicht physisch anwesend sein können, werden alle Anliegen in das hl. Messopfer hineingelegt

Außerdem besteht die Möglichkeit über Medien die hl. Messe zu feiern und sich im Gebet zu Hause anzuschließen

Besuch der Pfarrkirche: Die Kirchen bleiben weiterhin tagsüber für den Besuch der Gläubigen geöffnet

Weihwasser:

Durch das Weihwasser können wir uns mit dem Segen der Kirche verbinden. In dieser besonderen Zeit bitten wir um Gottes Schutz und Segen, wenn wir uns zu Hause mit dem Weihwasser bezeichnen.

Osterkerzen:

Am Schriftenstand stehen die Kerzen, die für die Osternacht bestimmt sind. Falls zu Ostern kein öffentlicher Gottesdienst stattfinden kann, sind sie herzlich eingeladen die Osterkerze schon jetzt mit nach Hause zu nehmen und zu Ostern zu entzünden. Wenn wir Ostern miteinander feiern können – Nehmen Sie die Kerze zum Gottesdienst mit!

Gott segne euch und eure Familien
Pfarrer Raimund Beisteiner

Mitteilung der Erzdiözese Wien

Zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie hat der Bundeskanzler die Spitzen der anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften am heutigen Donnerstag zu einer Beratung eingeladen. Seitens der katholischen Kirche hat Kardinal Schönborn als Vorsitzender der österreichischen Bischofskonferenz teilgenommen. Dabei wurden den Kirchenvertretern von Seiten der Regierung die Expertise und aktuellen Erkenntnisse zum Coronavirus vorgelegt. Aufgrund der jüngsten Situation wurden gemeinsam Maßnahmen vereinbart.

Daher ordnet der Erzbischof von Wien für seine Diözese folgendes an:

- *Versammlungen aller Art (in geschlossenen Räumen und im Freien) bedeuten ein hohes Übertragungsrisiko und sind bis auf weiteres abzusagen.*
- *Gottesdienste finden daher ab Montag, 16.3.2020 ohne physische Anwesenheit der Gläubigen statt. Doch die Kirche hört nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin für die Gemeinde und für die Welt zu feiern. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen (Radio, Fernsehen, Onlinestream,..) und sich im Gebet zuhause anzuschließen.*
- *Sämtliche aufschiebbare Feiern (Taufen, Hochzeiten, etc.) sind zu verschieben.*
- *Begräbnisse sollen im kleinsten Rahmen und nur am Grab, bzw. außerhalb des Kirchenraumes stattfinden. Das Requiem, bzw. andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses, sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.*
- *Weitere Versammlungen (Gruppenstunden, Sitzungen, Sakramentenvorbereitungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Exerzitien,..) sind abzusagen.*
- *Kirchen sind zum persönlichen Gebet tagsüber offen zu halten.*

Diese Anweisungen sind den Gläubigen verpflichtend am kommenden Sonntag im Gottesdienst, durch Aushang im Schaukasten und über die pfarrlichen Medien mitzuteilen.